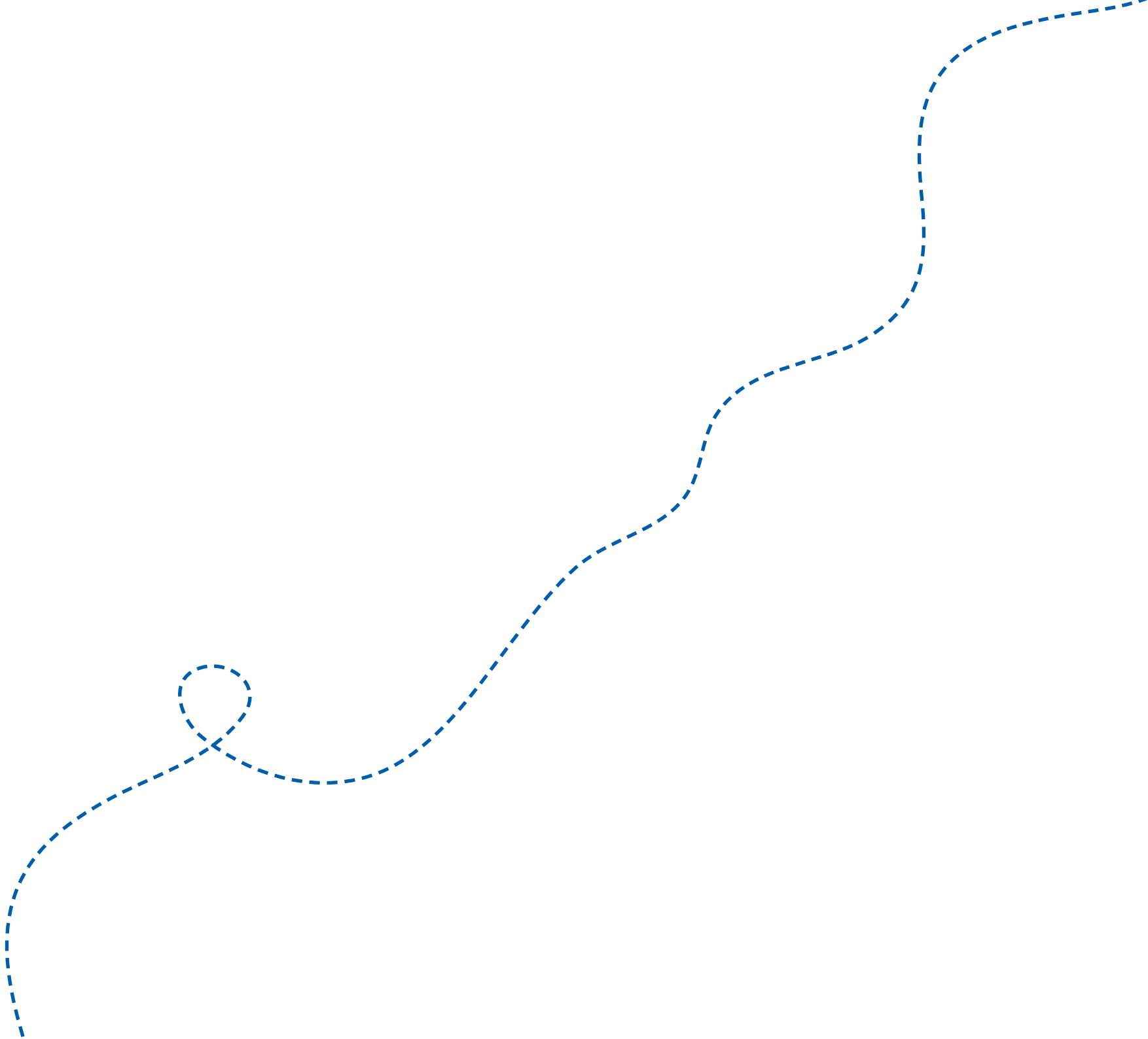




Jahresbericht 2024

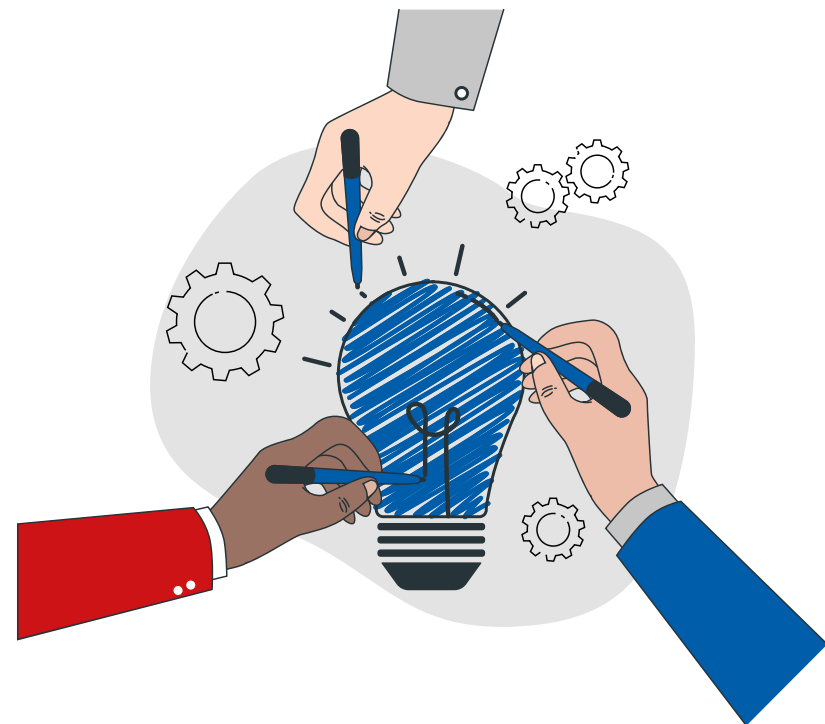
Leverkusen

Zahlen | Daten | Fakten



Inhaltsverzeichnis

Grußwort Vorsitzender Geschäftsführung	4	Daten und Fakten.....	22
Der Paritätische in Leverkusen	6	Mittelakquise mit Hilfe des Paritätischen NRW.....	22
Die Mitarbeitenden.....	6	Verbundene Unternehmen des Paritätischen	22
Unser Auftrag	7	Unsere Mitglieder in Leverkusen von A-Z.....	24
Aufgaben der Kreisgruppe	8	Impressum.....	26
Netzwerke und Kooperationen.....	9		
Arbeit des Vorstands.....	9		
Der Vorstand des Paritätischen Leverkusen.....	9		
Angebote vor Ort – Beratung für Mitglieder	10		
Selbsthilfe-Kontaktstelle	12		
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs)	15		
Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)	17		
Fachberatung Tagesangebote für Kinder	20		



Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, liebe Kolleg*innen, im Mittelpunkt der Arbeit des Paritätischen seit Veröffentlichung des letzten Jahresberichts im Sommer 2024 standen vor allem drohende Kürzungen sozialer Fördermittel auf Landes- und Bundesebene sowie die Diskussionen um die verhängte Haushaltssperre der Stadt Leverkusen und die Ankündigung eines Haushaltssicherungskonzeptes für die nächsten 10 Jahre.

Besonders prägend für die Sozialpolitik war das Scheitern der Ampelkoalition auf Bundesebene, das zur Auflösung des Bundestages und Neuwahlen führte. Der darauffolgende, kurze und intensive Wahlkampf zeigte, wie unterschiedlich Parteien sozialpolitische Probleme angehen und lösen wollen. Insbesondere die Diskussionen um Migration, das Bürgergeld und die Schuldenbremse standen im Fokus. Auch die vorübergehende Haushaltsführung auf Landesebene brachte in der Praxis der sozialen Arbeit erhebliche Schwierigkeiten mit sich, da zugesagte Zahlungen für das Jahr 2025 nicht mehr ausgezahlt werden konnten.

Einige Initiativen, die von der Ampelkoalition im Gesetzgebungsverfahren vorbereitet wurden, konnten nicht mehr umgesetzt werden. Überraschend war jedoch, dass der „alte“ Bundestag noch das Gewalthilfegesetz verabschiedete und ein milliardenschweres Finanzpaket für Verteidigung und Infrastruktur verabschiedete. Ein Sondervermögen für

Infrastruktur in Höhe von 500 Milliarden über 12 Jahre wurde dabei genauso verabschiedet, wie die Vorgabe, dass davon 100 Milliarden an die Länder verteilt werden sollen. Zu dem Paket gehört auch, dass die Länder zukünftig von der rigorosen Schuldenbremse befreit werden.

Wie wichtig diese Entscheidung für die Zukunft ist wird sich noch zeigen. Deutlich wurde aber in den letzten Haushaltsberatungen des Landes NRW wie sehr die Landesregierung auf Sparkurs setzte. Im

September 2024 konnte durch eine beeindruckende Demonstration in Düsseldorf mit mehr als 30.000 Teilnehmenden gegen die Sozialkürzungen ein deutliches Zeichen gesetzt werden.

Auch das Team des Paritätischen Leverkusen war dabei genauso wie Mitarbeitende, Kund*innen und Ratsuchende aus unseren Mitgliedsorganisationen. Dank des „Drucks der Straße“ wurden die ursprünglich geplanten Sozialkürzungen in Höhe von über 83 Millionen Euro teilweise zurückgenommen. Dennoch



bleibt eine Kürzung von 43 Millionen Euro nach dem „Kassensturz“ bestehen.

Die Mitgliederversammlung des Paritätischen in Leverkusen Ende August 2024 war vom Inhalt, Durchführung und Resonanz ein Highlight. Der Vorstand lud die Mitglieder und Vertreter*innen der im Rat der Stadt vertretenen demokratischen Parteien ins Event-Kochstudio unserer Mitgliedsorganisation SPZ Leverkusen ein. Unter Anleitung der Mietköchin Frau Hartmann wurden Hinweise einer nachhaltigen Küche gemeinsam ausprobiert. Die Veranstaltung stand unter der Überschrift „Was hat Nachhaltigkeit und Klimaschutz mit sozialer Arbeit zu Tun?!“. Antworten dazu lieferte Christian Darr, Fachreferent „Klimaschutz und Energie“ des Landesverbandes



v.l.n.r: Rita Apke SPZ, Annette Hartmann (Eventköchin), Reiner Mathes (Geschäftsführer Parität) begrüßen Mitglieder und Gäste zur Mitgliederversammlung

des Paritätischen NRW. Während des gemeinsamen Kochens, dem anschließenden Essen und im Anschluss an den Vortrag gab es Raum, Zeit und Themen des gemeinsamen Austausches.

Die Herausforderungen für das Jahr 2025/2026 liegen sicherlich in der Sicherung der sozialen Angebote unter den sich abzeichnenden finanziellen Herausforderungen bei Bund, Land und Kommune. Angebote, die über die Stadt Leverkusen (mit)finanziert sind, stehen auf dem Prüfstand, so haben OB, Dezernenten und Politik angekündigt. Der Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen, höhere Ausgaben ergeben für das Jahr 2025 ein Defizit von rund 270 Mio Euro für 2025, so der Kämmerer Michael Molitor bei der Einbringung des städtischen Haushaltes 2025 Anfang April 2025. Diese so Anfang 2024 nicht erwartbare schwierige Haushaltslage der Stadt Leverkusen verschärft insgesamt die prekäre finanzielle Lage vieler sozialer Angebote in der Stadt und bei Mitgliedsorganisationen.

Fehlende Steuereinnahmen, tarifliche Anpassungen der Gehälter im sozialen Sektor sind aktuell unkalkulierbare Herausforderungen für die nächsten Jahre in Leverkusen. Besonders problematisch ist der Fachkräftemangel in Bereichen der frühkindlichen Bildung, der Pflege, der Eingliederungshilfe und vielen weiteren sozialen Arbeitsfeldern. Der Paritätische setzt sich aktiv dafür ein, seine Mitgliedsorganisationen bei der Suche, Bindung und

Ausbildung von Fachkräften zu unterstützen und bietet hierzu eine Workshopreihe an.

Ende 2025 steht auch eine weitreichende, personelle Veränderung beim Paritätischen in Leverkusen an. Der örtliche Geschäftsführer, Reiner Mathes, der seit 2018 die Geschicke des Paritätischen vor Ort leitet, wird zum Ende des Jahres 2025 in den Ruhestand gehen. Das Verfahren zur Nachbesetzung dieser Stelle wurde vom Landesverband bereits eingeleitet und mit dem örtlichen Vorstand des Paritätischen abgestimmt.

Wir blicken also auf ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch auf ein Jahr, in dem es uns gelungen ist, gemeinsam für die Rechte und die Zukunft sozialer Arbeit einzutreten. Wir danken allen, die sich in diesem Prozess engagiert haben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Für Vorstand und Geschäftsführung des Paritätischen Leverkusen

Heinz-Josef Longerich
Vorstandsvorsitzender

Reiner Mathes
Geschäftsführer

Leverkusen, Juni 2025

Der Paritätische in Leverkusen

Die Mitarbeitenden

Verbandliche Aufgaben

Reiner Mathes, Geschäftsführer
Leonora Rakipi, Sachbearbeitung

Selbsthilfe-Kontaktstelle

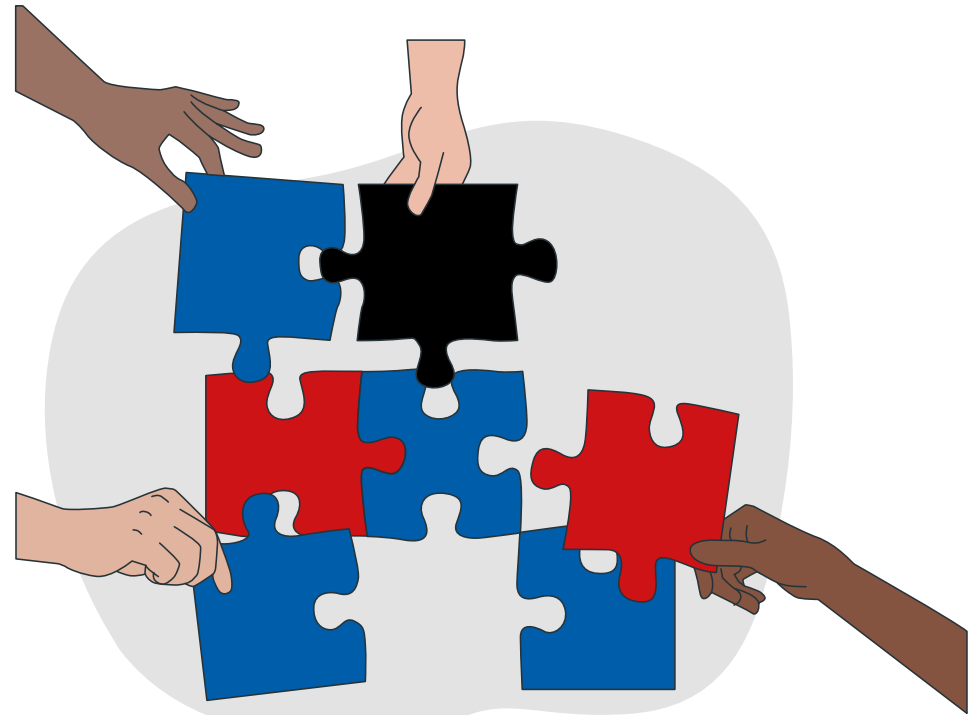
Nicole Stein, Fachkraft
Sandra Blackburn, Fachkraft
Leonora Rakipi, Sachbearbeitung

Kontaktbüro

Sandra Blackburn, Fachkraft

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)

Ingrid Paffendorf (Fachkraft)

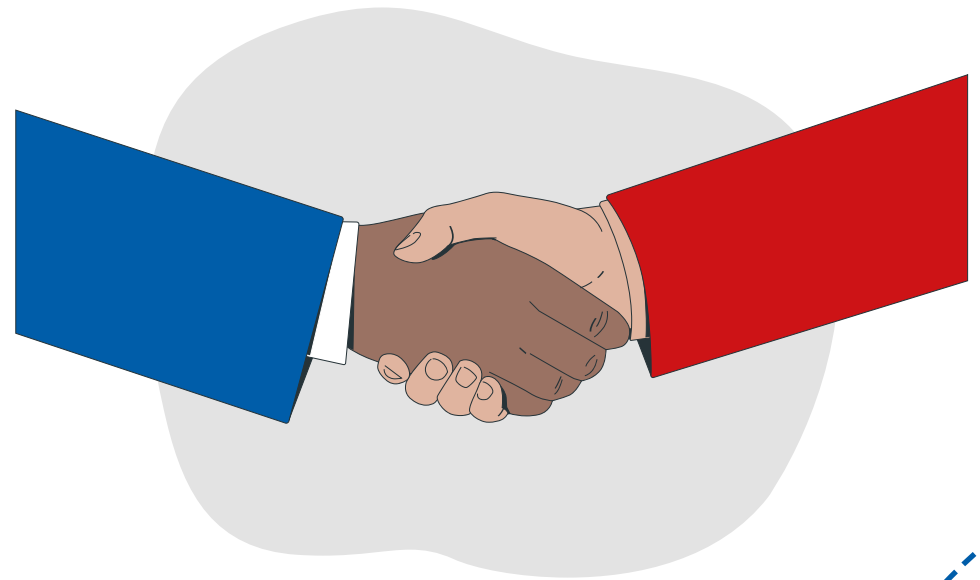


Unser Auftrag

Der Paritätische NRW, als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege, hat in Nordrhein-Westfalen rund 3200 Mitgliedsorganisationen mit gut doppelt so vielen sozialen Einrichtungen und Diensten. Die Arbeit im Paritätischen ist überparteilich, ohne konfessionelle oder weltanschauliche Bindung. Wer sich unter dem Dach des Paritätischen versammelt, bekennt sich zu Toleranz, Offenheit und Vielfalt. Der Paritätische in Leverkusen betreut rund 25 Mitglieder – vom kleinen, rein ehrenamtlich getragenen Verein bis hin zu gemeinnützigen Unternehmen mit aktuell 50 Einrichtungen. Eine Aufstellung der Mitglieder in Leverkusen findet sich am Ende dieses Berichts. Die Mitglieder des Paritätischen in Leverkusen beschäftigen in ihren sozialen Einrichtungen mehr als 1900 Arbeitnehmer*innen. Hinzu kommen bei Leverkusener Mitgliedern mehrere Hunderte, die sich ehrenamtlich für Kinder, Familien, Ältere, Kranke und andere Hilfsbedürftige einsetzen. Damit repräsentiert der Paritätische in Leverkusen eine große Bandbreite sozialer Arbeit und ist unverzichtbarer Teil der Stadtgesellschaft in Leverkusen.

Gemeinsam mit den Mitgliedern vertritt der Verband die Belange Benachteiligter und von Ungleichheit und Ausgrenzung betroffener Menschen. Mit dem Ziel, ihnen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, setzt sich der Paritätische Leverkusen, der Paritätische Landesverband NRW und der Gesamtverband für eine gerechte Sozial- und Gesellschaftspolitik ein. Über die Kreisgruppe des Paritätischen in Leverkusen erhalten Mitglieder Information, Service und politische Interessenvertretung. Dazu kooperiert der Verband auf vielen Ebenen, sowohl mit verbundenen Unternehmen des Paritätischen als auch mit externen Partnerinnen und Partnern auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

Mehr als 100 Fachreferent*innen beim Landesverband NRW unterstützen die Mitgliedsorganisationen und ihre Beschäftigten landesweit bei der Erfüllung ihrer sozialen Aufgaben vor Ort.



Aufgaben der Kreisgruppe

Die Kreisgruppe vernetzt Mitgliedsorganisationen und bietet oder vermittelt fachliche und betriebswirtschaftliche Beratung. Sie ist Anlaufstelle für gemeinnützige Organisationen in Leverkusen, die Interesse an einer Mitgliedschaft im Paritätischen NRW haben und sie begleitet die Aufnahmeverfahren. Hauptamtlich Beschäftigte des Paritätischen in Leverkusen vertreten das Interesse der Mitglieder gegenüber Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und anderen Kostenträgern. Dazu engagieren sie sich in kommunalen Fachausschüssen und weiteren Gremien und Netzwerken. Durch Öffentlichkeitsarbeit vermittelt die Kreisgruppe Inhalte und Positionen des Paritätischen, benennt soziale Defizite und informiert über erfolgreiche Initiativen.

Schwerpunkt des Paritätischen in Leverkusen ist die Arbeit für die rund 25 Mitgliedsorganisationen, die in der sozialen Arbeit in Leverkusen aktiv sind. Die Mitglieder des Paritätischen in Leverkusen haben eine große gesellschaftliche und wirtschaftliche Gestaltungskraft. Sie sind eine unentbehrliche Säule des sozialen Miteinanders.

Die Mitgliedsorganisationen betreiben 50 Einrichtungen, in denen ca. 1900 Menschen beschäftigt sind.

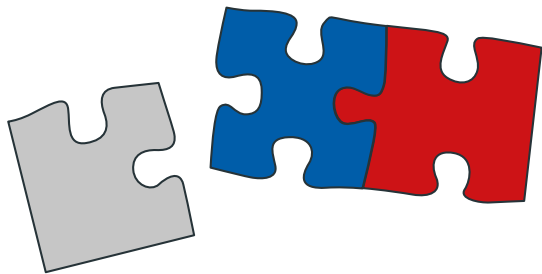
Anzahl und Einrichtungsarten

- Tagesangebote für Kinder
- Familienhilfe
- Angebote der Kinder- und Jugendarbeit
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- Anlaufstelle bei sexualisierter Gewalt
- Frauenhaus
- Frauenberatungsstelle
- Einrichtung gegen sexualisierte Gewalt
- Krebsberatungsstelle
- Selbsthilfe
- Ambulante Hilfe zur Erziehung
- Eingliederungshilfe
- Sozialpsychiatrische Angebote
- Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung EUTB
- Stationäres Hospiz
- Ambulante Sozialstation
- Quartierszentrum

6
2
2
1
1
1
1
1
1
2
1
16
10
1
1
2
1

Netzwerke und Kooperationen

Der Paritätische in Leverkusen ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Leverkusen. Gemeinsam mit den anderen Wohlfahrtsverbänden AWO, Caritasverband, Diakonie und Deutsches Rotes Kreuz engagiert er sich in der Stadtgesellschaft gegenüber Politik und Verwaltung. Er ist beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss, im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren und im Fachausschuss der AG § 78 KJHG.



Arbeit des Vorstands

Zu den 52 Kreisgruppen des Paritätischen NRW gehört jeweils ein ehrenamtlicher Vorstand, der aus den Reihen der Mitglieder gewählt wird und mit den Beschäftigten des Verbands zusammenarbeitet. In Leverkusen besteht der Vorstand aus sechs Personen. Sie beraten aktuelle soziale Fragen, repräsentieren den Verband in Gremien und in der Stadtöffentlichkeit. Der Vorstand entscheidet mit über die Aufnahme neuer Mitglieder aus Leverkusen.

Unter der Leitung des Vorsitzenden tagte der Vorstand der Kreisgruppe Leverkusen in 2024 fünfmal. Aktuell sind im Kreisgruppenvorstand 6 Vertreter*innen. Zudem trafen sich die Leverkusener Mitglieder am 27.08.2024 zur Mitgliederversammlung. In diesem Rahmen fanden Vorstandswahlen statt. Gisela Brahde (Rheuma-Liga), Monika Höchsten (Wurzelwerk e.V.) und Heinz-Josef Longerich (Vorstandsvorsitzender) wurden für weitere 4 Jahre in ihren Ämtern bestätigt. Zweimal jährlich lädt der Paritätische Landesverband Nordrhein-Westfalen alle Vorstandsvorsitzenden der Kreisgruppen ein. Ziel dieser Konferenzen ist es, sozialpolitische und verbandliche Themen zu besprechen, den Vorstand des Landesverbands zu beraten und über die örtliche Arbeit zu informieren.

Der Vorstand des Paritätischen Leverkusen:

- Heinz-Josef Longerich, Vorsitzender, Einzelmitglied
- Michaela Di Padova, 1. stellvertretende Vorsitzende, Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Leverkusen e.V.
- Sabine Lindlar, 2. stellvertretende Vorsitzende, Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt e.V.
- Rita Apke, Vorstandsmitglied, SPZ - gemeinnützige Gesellschaft zur Beratung, Betreuung und Behandlung psychisch Kranker und psychisch Behinderter mbH
- Gisela Brahde, Vorstandsmitglied, Deutsche Rheuma-Liga NRW e.V., AG Leverkusen
- Monika Höchsten, Vorstandsmitglied, Wurzelwerk e.V. - Leverkusener Förder- und Pflegeverein für selbstbestimmtes Leben im Alter

Angebote vor Ort - Beratung für Mitglieder

Der Paritätische NRW berät und unterstützt seine Mitgliedsorganisationen dabei, die hohen Anforderungen an ihre Trägerschaft und soziale Arbeit gut zu bewältigen. Dazu bietet der Paritätische auf allen Feldern der sozialen Arbeit die Expertise seiner Fachreferent*innen. Diese beraten Mitglieder individuell zu ihren Anliegen, vernetzen untereinander und zwischen Fachgruppen und Verbandsbereichen des Paritätischen NRW, informieren regelmäßig über Newsletter und Broschüren, per E-Mail, über die Online-Plattform Extranet u. v. m., organisieren landesweite Facharbeitskreise zum regelmäßigen Austausch, begleiten die Aufnahmeverfahren neuer Mitglieder und qualifizieren sich in ihren Arbeitsfeldern stetig weiter.

Eine spezielle Form der Beratung ist die zur Mittelakquise. Der Bereich Stiftungs- und Fördermittel im Paritätischen NRW unterstützt mit sechs Mitarbeitenden seine Mitgliedsorganisationen dabei, die passenden Förderprogramme und Förderer zu finden und begleitet sie von der Idee über die Antragstellung bis hin zur Finanzierung. Informationen zu Stiftungen, Antragsverfahren und vielem mehr finden Mitgliedsorganisationen zudem im Extranet des Paritätischen NRW.

*EUTB-Fachkräfte v.l.
EUTB-Beraterin für Leverkusen Ingrid Paffendorf,
Martina Pallowski in einer Beratung*



Rehabilitation und Teilhabe

Wer kann sich beraten lassen?

- Menschen mit Einschränkungen und Behinderung
- von Behinderung bedrohte Menschen
- Angehörige und das soziale Umfeld

Wir beraten

- kostenlos
- unabhängig vom Alter
- vertraulich

www.teilhabeberatung-leverkusen.de

Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung (EUTB®)
Leverkusen

Gesundheitshaus | Eingang Nord
Ludwig-Erhard-Platz 1 | 51373 Leverkusen
Telefon: 0214 869 11 907

Gefördert durch



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



 **DER PARITÄTISCHE**
LEVERKUSEN



Selbsthilfe-Kontaktstelle

Die SHK ist die einzige Einrichtung in Leverkusen, die ein umfassendes Informations- und Beratungsangebot rund um das Thema Selbsthilfe bereitstellt. Dies geschieht durch persönliche Beratung, auf schriftlichem und telefonischem Weg sowie flankierend durch Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Teilnahme bei Veranstaltungen, Presseartikel usw.).

Die SHK wird durch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen, der gesetzlichen Krankenkassen, der Stadt Leverkusen und durch Eigenmittel des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes finanziert. Die Leistungen und Angebote der SHK sind für alle Interessent*innen grundsätzlich kostenfrei.

Mehrere Projekte ergänzen das Angebot der SHK:

- Der Selbsthilfe-Newsletter, der alle 2 Monate online erscheint, informiert über Aktuelles aus den Selbsthilfegruppen und des Selbsthilfe-Büros. Hier finden Interessierte auch nützliche Hinweise und Informationen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.
- Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs) unterstützt die Zielgruppe der pflegenden Angehörigen, Zugang zur Pflegeselbsthilfe zu bekommen. Durch den Austausch mit anderen Betroffenen kann Hilfe und Entlastung im Pflegealltag ermöglicht werden.
- Die SHK Leverkusen ist in Kooperation mit der SHK Rheinisch-Bergischer Kreis am Projekt In-Gang-Setzer® beteiligt, um Gruppengründungen verstärkt zu unterstützen. So sollen mehr Gruppengründungswünsche aufgegriffen und bei Bedarf neue Gruppen intensiver begleitet werden.

Rahmenbedingungen

Räumlichkeiten

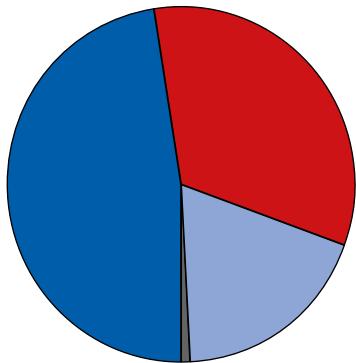
Die SHK befindet sich in einer Bürogemeinschaft mit der Kreisgruppe Leverkusen des Paritätischen, dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs), dem Blinden- und Sehbehindertenverein Rhein-Wupper e.V. und der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®). Die Synergieeffekte sind spürbar. Der Gruppenraum, eine (für Rollstuhlfahrer*innen unterfahrbare) Teeküche sowie behindertengerechte Sanitärräume in der Geschäftsstelle des Paritätischen Leverkusen können durch die Selbsthilfegruppen genutzt werden.

Personelle Situation

Mit Stand 01.01.2024 standen 43,25 Fachkraftstunden und 19,25 Stunden der Verwaltungskraft zur Verfügung.

Zahlen und Fakten

Im Jahr 2024 verzeichnete die SHK 664 eingehende Kontakte (in 2023: 242 Kontaktanfragen):



- **Selbsthilfe-Interessierte: 316**
- **Selbsthilfe-gruppen: 220**
- **Multiplikatoren: 124**
- **Sonstige: 4**

Die eingehenden Themenanfragen betreffen die Bereiche chronische Erkrankung/ Behinderungen (285), psychischen Erkrankungen (243), soziale Themen (129) und Sucht (62). Aus den Anfragen resultierten u.a. zwei Gruppengründungen mit den Themenschwerpunkten psychische Erkrankungen und Depression sowie Angststörungen sowie Einsamkeit.

Selbsthilfegruppen

2024 haben wir folgende Gründungen bzw. Gründungsversuche mit unterschiedlichen Aktivitäten und Beratungsangeboten unterstützt:

- SHG (Selbsthilfegruppe) Depression und Ängste
- SHG Domino
- SHG Schlaganfallhilfe Bergisch Land e. V. – Gruppe Leverkusen
- SHG Die bunte Herde
- SHG Gemeinsam gegen Einsamkeit

Gruppen mit folgenden Themen sind in 2024 durch uns beraten worden und haben sich unabhängig von uns gegründet (Aufnahme in die Datenbank):

- SHG OvarSH Angehörige Leverkusen
- SHG OvarSH Online West
- Help aktiv.trotz Krebs Leverkusen
- Help Montagsgruppe für krebsbetroffene Frauen im jungen & mittleren Alter
- Help Gruppe für Krebsbetroffene Frauen („Dienstagsgruppe“) Leverkusen

Folgende Themen wurden 2024 in die Übersicht „Gruppengründungswünsche“ aufgenommen. Aktive Gruppengründungsinteressierte wurden beraten und unterstützt bzw. die Gruppengründung bereits zu Beginn des Jahres 2025 mit Unterstützung der SHK vollzogen.

- Unerfüllter Kinderwunsch
- Autismus Betroffene
- Borreliose
- Diabetes
- Leverkusener Herzenskinder – Netzwerk für Adoptiv- und Pflegefamilien

Auch im Jahr 2024 wurden die Fachkräfte zur Unterstützung bei hohem gruppenspezifischem Geschehen, bspw. Unterstützung bei Konflikten innerhalb der Gruppe, drohender Auflösung von Selbsthilfegruppen und zu geringer/ zu hoher Teilnehmerschaft angefordert. Dies erforderte einerseits Personalkapazitäten, andererseits konnten somit Gruppen stabilisiert und die Auflösung verhindert werden.

Mitwirkung/Durchführung von Veranstaltungen in 2024

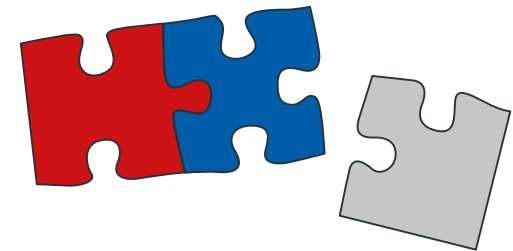
- Begleitung der GKV-Infoveranstaltung zur Selbsthilfeförderung NRW in hybrider Form mit anschließendem Austausch und Möglichkeit zur Fragestellung für die Selbsthilfe-Interessierten
- Regio-Seminar in Bergisch Gladbach – Refrath: „Die Selbsthilfegruppe wirkungsvoll nach außen präsentieren - Selbstbewusst in öffentliche Auftritte gehen“
- Sitzungen der AG Selbsthilfe
- Teilnahme Kommunale Gesundheitskonferenz
- Begleitung der Dialog-Termine des SPZ Leverkusen: „Depressionen im Alter“, „Resilienz“ (18.07.), „Grenzen setzen“ (12.09.) mit Verweis auf Selbsthilfe-Angebote
- Begleitung der GKV-Selbsthilfeförderung Förderkonferenz mit Vertreter*innen der Selbsthilfegruppen
- Gendertreff-Messe – Informationsstand der SHK
- Selbsthilfe-Beirat, Vorbereitung Entscheidungsgrundlage und Begleitung der Vergabekonferenz zur städtischen Förderung
- Jubiläum 20 Jahre COPD, Begleitung der Vorbereitung und Teilnahme am Aktionstag
- Organisation und Durchführung des Selbsthilfe-Café – ein Angebot zum Austausch für Aktive aus den Selbsthilfegruppen
- Sommerfest des Netzwerks „Lev bewegt“ unter Mitwirkung der SHK und des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPs)
- Stopp der „Mut-Tour“ in Leverkusen (Thema: Depression) – Informationsstand
- 2. Leverkusener Gesundheitstag und Tag der Inklusion– Informationsstand gemeinsam mit Selbsthilfegruppen, Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPs) und Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®)
- Christkindchenmarkt „Charity-Hütte“ – SHK und Selbsthilfegruppen informieren über Selbsthilfeangebote.

Kontaktdaten

Ludwig-Erhard-Platz 1
51373 Leverkusen
Telefon: 0214 50 09 20 47
www.selbsthilfe-leverkusen.de

Sprechzeiten:

Mo: 14:00 - 16:30 Uhr
Mi u. Do: 9.00 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Die „Mut-Tour“ macht Stopp in Leverkusen.
Foto: Der Paritätische, Kreisgruppe Leverkusen



Infostand der SHK beim 2. Leverkusener Gesundheitstag



*Infostand auf dem Christkindchenmarkt.
Foto: Der Paritätische, Kreisgruppe Leverkusen*

Austausch für pflegende Angehörige – Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS)

**Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS) für den Jahresbericht
der Kreisgruppe Leverkusen 2024**

Mit Grundlage des Beschlusses im Rahmen der Programmlinie des Landesförderplans Alter und Pflege wurde der Gründung sog. Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe (KoPS) in Nordrhein-Westfalen entsprochen. Als Fördergeber des Projektes treten das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Landesverbände der Pflegekassen/ Verband der privaten Krankenversicherung auf. Zwischen 2017 und 2020 wurde eine erste Projekt-Förderphase durchgeführt, eine zweite Phase schloss sich von 2020 bis Mitte 2023 an. Erfreulicherweise fand eine Anschlussbewilligung einer dritten Förderphase von 2023 bis 2026 statt. Im Jahr 2020 wurde ein eigenes Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe für das Einzugsgebiet Leverkusen bewilligt.

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe dient als Anlaufstelle für pflegende Angehörige Leverkusens. Unterstützt werden durch die Fachkraft bestehende sowie sich gründende Gesprächskreise von pflegenden Angehörigen. Zudem finden die Gruppen Unterstützung bei der Abwicklung der finanziellen Förderung. Veranstaltungen für pflegende Angehörige zu organisieren und weitere Angebote der Pflegeselbsthilfe den pflegenden Angehörigen zugänglich zu machen, zählt ebenfalls zu den Fachkraft-Aufgaben. Zudem versteht sich das KoPS Leverkusen im Rahmen einer Lotsenfunktion für professionelle Hilfsangebote. Somit kann zielgerichtet an beratende Fachstellen oder zu passgenauen Angeboten vermittelt werden, wie bspw. der kommunalen Pflegeberatung oder der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®).

Die Sprechstunde fand auch in 2024 unverändert einmal wöchentlich in Präsenz statt. Zudem konnten Ratsuchende Termine nach Vereinbarung wahrnehmen. Größtenteils wurde jedoch der Weg der Kontaktaufnahme per Telefon oder E-Mail genutzt.

Neben „klassischen“ Gesprächskreisen stehen ratsuchenden Bürgerinnen und Bürger in Leverkusen auch Gesprächskreise zu speziellen Krankheitsbildern wie Demenz offen. Auch ein digitales Angebot für Eltern pflegebedürftiger Kinder hat sich seit mehreren Jahren etabliert und wird – trotz oder gerade wegen des digitalen Formats – dankend angenommen. In 2023 wurden insgesamt sieben Gesprächskreise begleitet, wobei es zwei Abmeldungen und eine Anmeldung gab. Mit Stand 31.12.2024 befinden sich nunmehr fünf Gesprächskreise in der Förderung. Zusätzlich werden Anbietende und Veranstaltende weiterer Angebote für pflegende Angehörige im Stadtgebiet durch die Fachkraft unterstützt.

Weitere exemplarische Aufgaben der Fachkraft sind die Unterstützung bei der finanziellen Förderung, der fachliche Austausch, Öffentlichkeitsarbeit, Hilfe bei Gruppenkonflikten, Gründungsbegleitung, Raumsuche und die Suche von Referierenden zu Themen, welche in den Gruppen gefragt sind (z.B. pflegerelevante oder rechtliche Themen usw.).

Zudem unterstützt die Fachkraft pflegende Angehörige im Sinne der Wissensvermittlung und hat auch in 2024 an Veranstaltungen mitgewirkt, welche zur Entlastung der pflegenden Angehörigen führen, bspw. „Zeit für mich“. Auch eigene Veranstaltungen zum Austausch Gleichbetroffener wurden geschaffen: seit 2024 werden Interessierte monatlich zum sog. Selbsthilfe-Café eingeladen, um sich über Selbsthilfe und Pflegeselbsthilfe auszutauschen und zu informieren. Dieses Angebot wird in Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle durchgeführt.

Neben der Begleitung und Etablierung von Angeboten für pflegende Angehörige sind auch der Ausbau von Kontakten zu Netzwerkpartner*innen und Öffentlichkeitsarbeit Bereiche der Pflegeselbsthilfe. In 2024 nahm das KoPS wieder an zahlreichen Netzwerktreffen und Veranstaltungen teil, u.a. „Meet & Greet Demenz“, „Nachbarn für Nachbarn“, „Leverkusen bewegt“, MUT-Tour (für an Depression erkrankte Menschen und deren Angehörige), Kommunale Konferenz Alter und Pflege oder der Leverkusener Gesundheitstag.

Kontakt Daten

Ludwig-Erhard-Platz 1
51373 Leverkusen
Telefon: 0214 50 06 58 94

www.pflegeselbsthilfe-leverkusen.de

Sprechzeiten:

Die: 09:00-12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Teilnahme am Sommerfest „Leverkusen bewegt“ mit Infostand
Fotos: Der Paritätische, Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Leverkusen



Teilnahme an „Demenz Meet“ mit einem Coffee-Bike



Selbsthilfe-Café: ein neues Angebot in Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung EUTB®

Die EUTB® in Leverkusen in Trägerschaft der Verbundpartner des Paritätischen NRW und die Kette e.V. ist eine Beratungsstelle für alle Menschen mit Behinderung/Beeinträchtigung, die von einer Behinderung bedroht und/oder chronisch erkrankt sind sowie deren Angehörige.

Seit 2023 besteht das Angebot der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB®) im Verbund. Die EUTB® ist Teil der Bürogemeinschaft des Paritätischen NRW am Ludwig-Erhard-Platz 1. Neben den zwei Büroräumen für die Fachberaterinnen (jeweils 0,5 Stellenanteile pro Träger) besteht auch die Möglichkeit den Gruppenraum der Kreisgruppe des Paritätischen für Beratungen und Veranstaltungen zu nutzen.

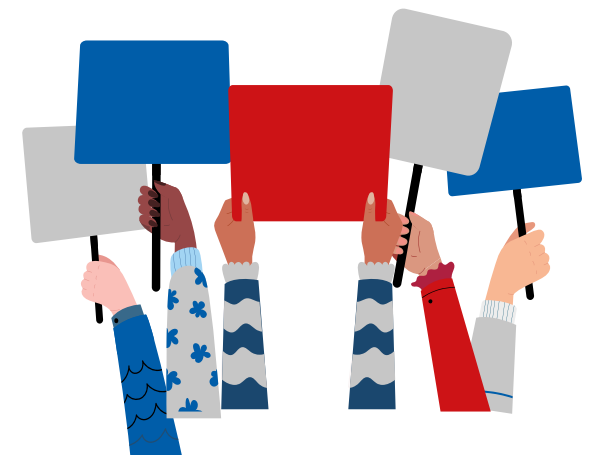
Die EUTB® berät unabhängig und kostenfrei. Die Beratung orientiert sich ausschließlich an den Bedarfen und Interessen der Ratsuchenden Personen. Sie versteht sich als Lotsin für Ratsuchende im zergliederten Sozialsystem und arbeitet oft im engen Austausch mit anderen Trägern und Einrichtungen zusammen.

Die Beratung ist Orientierungs-, Planungs- und Entscheidungshilfe im Hinblick auf sozialrechtliche Fragen um Ratsuchenden einen passgenauen

Zugang zu Leistungen der Rehabilitation und Teilhabe zu ermöglichen. Daher ist eine Beratung bereits vor Beantragung von Leistungen sinnvoll.

Die EUTB® in Leverkusen konnte ihre Beratungskapazitäten in 2024 deutlich ausbauen. Die Nachfrage war hoch, und das Beratungsangebot wurde gut angenommen. Die Netzwerkarbeit und Kooperationen haben sich bewährt und trugen zur erfolgreichen Umsetzung der Beratungsziele bei.

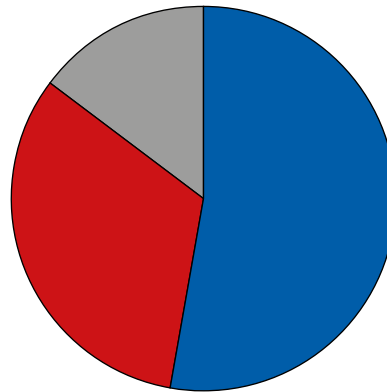
Der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Leverkusen und dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe wurden intensiviert. Die niederschwellige „Hilfe zur Selbsthilfe“ konnte erfolgreich umgesetzt werden, wodurch Ratsuchende Kontakt zu Selbsthilfegruppen fanden.



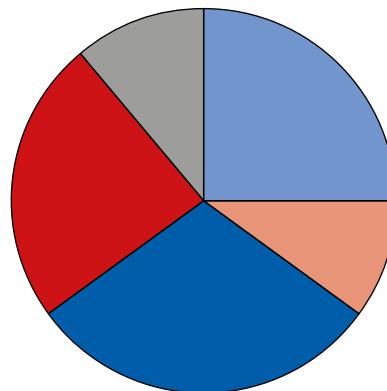
Beratungszahlen und inhaltliche Schwerpunkte

Die gemeinsame Beratungszahl lag mit 442 Beratungen deutlich über den Beratungszahlen im Jahr 2023. Die Beraterinnen waren durchgängig gut ausgelastet. Die meisten Beratungen dauerten ca. 60 Minuten und fanden vor Ort in der Beratungsstelle statt. Die Aufgaben wurden intern verteilt, sodass immer eine Beraterin erreichbar war.

Die Mehrheit der Ratsuchenden hatte körperliche oder psychische Beeinträchtigungen. 172 Ratsuchende waren zwischen 35 und 65 Jahren alt. Zudem gab es 143 Beratungen für Angehörige. Dazu gehörten insbesondere Eltern von Kindern mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen zwischen 0-14 Jahren. Die 65 Informationsanfragen z.B. durch Leistungserbringer und Beratungsstellen erfolgten hauptsächlich telefonisch.



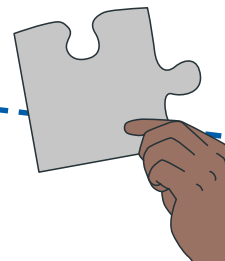
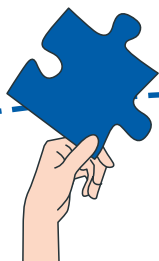
- **Ratsuchende: 234**
- **Angehörige: 143**
- **Infoanfrage: 65**



- **0 - 18 Jahre: 25%**
- **19 - 34 Jahre: 10%**
- **35 - 54 Jahre: 30%**
- **55 - 65 Jahre: 24%**
- **über 65 Jahre: 11%**

Die hauptsächlichlichen Beratungsthemen waren:

- Schwerbehinderung
- Pflege
- Teilhabe am Arbeitsleben
- Eingliederungshilfe





Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Bereitschaft von Leistungsträgern, Beratungsstellen und Leistungserbringern, Ratsuchende an die EUTB® zu vermitteln, blieb hoch. Der konstante Austausch mit Netzwerkpartnern sowie die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen haben das Angebot weiter bekannt gemacht.

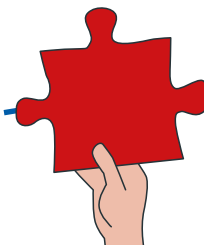
Die Zusammenarbeit mit benachbarten EUTB®-Stellen (Rheinisch Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Köln und Kreis Mettmann) war eng. Die Vernetzung mit sozialen Diensten in Leverkusen erleichterte die Vermittlung an spezialisierte Fachberatungen wie Sozial- und Migrationsberatung. Durch Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen, wie dem Tag der Gesundheit/ Inklusion oder Elternsprechtagen an Förderschulen, wurde das Beratungsangebot weiter bekannt gemacht.

Ausblick

Auch im kommenden Jahr wird sich die EUTB® aktiv für die Rechte und die selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung einsetzen. Dazu sollen die bestehenden Strukturen weiter optimiert und ausgebaut werden, um Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Inklusion und Teilhabe betreffen aber nicht nur einzelne Personen. Es bedeutet auch in einer Gesellschaft Strukturen zu schaffen, die es Menschen ermöglichen an allen Bereichen des Lebens selbstverständlich teilzunehmen.

www.teilhabeberatung-leverkusen.de





Fachberatung Tagesangebote für Kinder in Leverkusen

- Impulse geben, Engagement stärken und Qualität sichern -

Die paritätische Fachberatung setzt sich für ein kinder- und familiengerechtes Angebot der Tagesbetreuung für Kinder bis 14 Jahren ein. Sie unterstützt, informiert und berät die Mitgliedsorganisationen und deren Einrichtungen sowohl fachlich als auch organisatorisch. Fachberatung erfolgt in einem Netzwerk von Hilfen, in dem Ideen entwickelt und Lösungen gefunden werden. Zudem vertritt die Fachberatung die Interessen der Mitgliedsorganisationen in der Zusammenarbeit mit der Kommune, dem Jugendamt und dem Landesjugendamt. In Leverkusen betrifft dies sechs Kindertageseinrichtungen, darunter fünf Elterninitiativen und eine Einrichtung der PariSozial Bergisches Land.

Im Jahr 2024 war die fachliche Arbeit bei den Kitas in freier Trägerschaft von städtischen Diskussionen geprägt. Die Stadt Leverkusen beantragte und genehmigte für alle städtischen Erzieher*innen die tarifliche Bezahlung nach SuE 8b. Die Verwaltung begründete dies damit, dass der Migrationsanteil von 70% in allen städtischen Kitas erfüllt sei. Die in einem Krisengespräch mit Oberbürgermeister, Dezernent und Freie Wohl-

fahrtspflege verabredete Absprache, dass auch die freien Träger einen entsprechenden Antrag bei gleichem Nachweis stellen können und dass alle freien Träger zur Gleichbehandlung einen Antrag auf Übernahme des Trägeranteils und Übernahme einer 3 % Verwaltungspauschale über die Ausschüsse stellen können, wird seit Bekanntwerden des Haushaltsdefizits der Stadt Leverkusen in Frage gestellt. Alle unsere paritätischen Träger haben entsprechende Anträge in 2024 gestellt, bis auf einen Antrag, der im Juni 2024 genehmigt wurde, liegen alle weiteren Anträge „auf Eis“. Bis heute andauernde Diskussionen beschäftigen die Wohlfahrtsverbände, die betroffenen Träger und die Fachberatung.

Die verbandliche Kommunikation und der Austausch mit den Trägern und Kita-Leitungen finden weiterhin neben zahlreichen Präsenzsitzungen auch digital statt. So kann dem Bedarf nach zeitnahe Austausch und Beratung angemessen entsprochen werden.

Im Jahr 2024 wurden die Mitgliedsorganisationen und deren Einrichtungen weiterhin durch das Beratungsformat „Web-Sprechstunden“ des Inklusions-Teams sowie durch die regelmäßig veröffentlichten „Fachinfos Recht“ und „Fachinfos Kinderschutz“ bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützt.

Der problematisch ansteigende und ungedeckte Bedarf an Kindergartenplätzen in Leverkusen stand auch in 2024 im Schatten des stetig wachsenden Mangels an Kita-Fachkräften. Der Engpass an pädagogischen Fachkräften stellte eine wachsende Belastung für die Kita-Träger dar. Die Anzahl der Meldungen nach § 47 „Personalmangel“ an das Landesjugendamt ist auch bei den paritätischen Trägern im Jahr 2023 gestiegen.

Gabriele Schmitz
Fachreferentin Tagesangebote für Kinder
02202 93 689 13,
gabriele.schmitz@paritaet-nrw.org



Daten und Fakten

Der Paritätische NRW als Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege ist Dach und Ansprechpartner für aktuell 23 Mitgliedsorganisationen in Leverkusen. Insgesamt sind in NRW aktuell 3.300 gemeinnützige Vereine, gemeinnützige Gesellschaften und Stiftungen dem Paritätischen angeschlossen.

Die Leverkusener Mitgliedsorganisationen betreiben 50 Einrichtungen und Angebote.

Unter dem Dach des Paritätischen in Leverkusen leisten mehr als 1900 Arbeitskräfte pro Jahr knapp 2,32 Millionen Stunden soziale Arbeit.

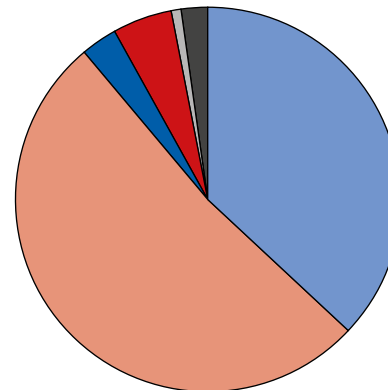
Zusätzlich engagieren sich in den Leverkusener Mitgliedsorganisationen knapp 360 ehrenamtlich Tätige und tausende Freiwillige, die nicht berufsgenossenschaftlich erfasst sind. (Quelle BGW-Statistik für 2023).

Mittelakquise mit Hilfe des Paritätischen NRW (Stand 2024)

In 2024 wurden Leverkusener Mitgliedsorganisationen über Stiftungs- und Fördermittelanträge mit insgesamt knapp 164.000,- Euro gefördert.

Der Paritätische in Nordrhein-Westfalen konnte in 2023 insgesamt bei knapp 986 Anträgen landesweit unterstützen und gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen fast 35.000.000 Millionen Euro an Drittmittel akquirieren. Davon sind ca. 27,2 Millionen Stiftungsmittel, ca. 8 Mio. sind Förder-/Durchleitmittel, die direkt an Mitglieder weitergereicht werden. Durch die zunehmende digitalisierte Antragstellung erfahren wir als Verband nicht mehr von allen Anträgen und Bewilligungen. Daher liegen die Fördersummen paritätischer Träger sicherlich deutlich höher.

Den Mitgliedern des Paritätischen in NRW und damit auch in Leverkusen steht das Team des Landesverbands für Stiftungs- und Förderwesen bei der Mittelakquise zur Seite. Sie beraten Leverkusener Organisationen bei der Suche nach der passenden Stiftung für das jeweilige Vorhaben und begleiten die Mitglieder von der Idee bis zur Antragstellung.



- **Aktion Mensch 37%**
- **Stiftung Wohlfahrtspflege 52%**
- **Kämpgen-Stiftung 3%**
- **Stiftung Wohnhilfe 5%**
- **Rhein-Energie-Stiftung 1%**
- **Glücksspirale 2%**
- **Aktion Deutschland Hilft 0%**

Angebote verbundener Unternehmen des Paritätischen NRW

Paritätische Akademie – Bildung ist Zukunft

Die Paritätische Akademie LV e. V. ist Partner für unsere Mitgliedsorganisationen bei der Planung, Durchführung und Finanzierung von Weiterbildungsangeboten in der Region. Es werden Fortbildungen für ehrenamtlich und hauptberuflich tätige Menschen angeboten. Diese Angebote richten sich auch an Interessierte außerhalb der Einrichtungen unter dem Dach des Paritätischen NRW. Ziel ist es, die fachlichen und persönlichen Handlungsmöglichkeiten der Menschen zu verbessern und damit die Qualität der sozialen Arbeit zu sichern und weiterzuentwickeln. Neben der Fachlichkeit werden auch Wirtschaftlichkeit und bürgerschaftliches Engagement gefördert.

www.paritaetische-akademie-nrw.de

Paritätisches Jugendwerk NRW – Initiative braucht Raum

Das Jugendwerk (PJW) ist Heimat von Initiativgruppen, die sich neben den Jugendverbänden in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich entwickelt haben. Sie sind Impulsgeber und leisten Beiträge zur Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen.

Das PJW bietet das Dach und die Infrastruktur: Fachliche, konzeptionelle und organisatorische Beratung, Mittelvergabe für Bildungsmaßnahmen, Beratung zu Förderprogrammen und Stiftungen, Fortbildung für Multiplikator*innen, Lobbyarbeit und fachpolitische Gespräche auf Landesebene (Politik und Verwaltung). Seit dem Jahr 1995 wird alle zwei Jahre der PJW-Initiativenpreis für herausragende Kinder- und Jugendarbeit vergeben.
www.pjw-nrw.de/

PariDienst GmbH – Beratung stärkt Organisationen

PariDienst ist eine Gesellschaft für betriebswirtschaftliche Dienste. Die Mitarbeitenden unterstützen mit professionellem, betriebswirtschaftlichem Know-how zeitgemäßes Management in sozialen Organisationen. Für die Träger von sozialen Einrichtungen werden vielfältige Serviceangebote und Dienstleistungen erbracht, unter anderem Unternehmensberatung, ausgewählte Serviceleistungen aus dem Bereich der Finanzbuchhaltung, Personalservice und Informationsdienste.

www.paridienst.de

Stiftung Gemeinsam Handeln – Helfen stiftet Sinn

Die Stiftung gibt sozialen Ideen und dem persönlichen Engagement von Bürger*innen Raum. Die Stiftung versteht sich als Drehscheibe für die individuellen Anliegen der Stifter*innen und die sozialen Aufgaben, die angepackt werden sollen. Gemeinsam Handeln heißt, große und viele kleinere Stiftungsbeträge gemeinsam wirken zu lassen. Handeln für mehr Mitmenschlichkeit und gegen soziale Kälte.

www.stiftunggemeinsamhandeln.de

GSP gemeinnützige Gesellschaft für soziale Projekte mbH – Engagiert für Ideen

Die GSP GmbH steht für ungewöhnliche, innovative und sozial engagierte Projekte. Ziel ist es, das ehrenamtliche soziale Engagement und die Selbsthilfe voranzubringen sowie soziale und gesundheitliche Dienstleistungen innovativ weiterzuentwickeln. Gemeinsam mit sozialen Initiativen und Einrichtungen vor Ort werden aktuelle soziale Themen bearbeitet. Damit unterstützt die Projektgesellschaft die Arbeit und die Anliegen der Mitgliedsorganisationen in NRW.

Näheres dazu per E-Mail unter:
info@sozialeprojekte.de

Paritätisches Qualitätssystem PQ-Sys® – Qualität schafft Vertrauen

Qualitätsentwicklung im Paritätischen NRW ist eine Gemeinschaftsleistung. Das Paritätische Qualitätssystem PQ-Sys® steht für Qualität in der sozialen Arbeit. Die Zertifizierung im PQ-Sys® wird durch unabhängige Zertifizierungsgesellschaften durchgeführt und endet mit der Verleihung des Paritätischen Qualitäts-Siegels.

www.paritaet-nrw.org/themen/qualitaetsmanagement

Unsere Mitglieder in Leverkusen



**Arbeiter-Samariter-Bund
Faßbacher Hof gGmbH**
www.asb-bergisch-land.de

**Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Bergisch Land e.V.,
Sozialstation Leverkusen**
www.asb-bergisch-land.de/ambulante-pflege



**Beratungsstelle für Krebsbetroffene
Leverkusen e.V.**
www.help-leverkusen.de

**Beratungsstelle gegen sexualisierte
Gewalt e.V.**
www.frauennotruf-lev.de

**Bewährungs- und Straffälligenhilfe
Leverkusen e.V.**
www.bsh-lev.de/geschichte/

**Bundesverband Deutsche Ilco e.V.,
Regionalgruppe Rhein-Erft-Sieg/
ILCO-Gruppe Leverkusen**
nrw.ilco.de/regionen/rhein-erft-sieg



**Deutsche Diabetes Hilfe - Menschen mit
Diabetes LV NRW e.V., Bezirksverband
Leverkusen- Rheinisch-Bergischer-Kreis
SHG Leverkusen**
nrw.menschen-mit-diabetes.de

**Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.,
Regionalgruppe Leverkusen**
leverkusen-opladen.parkinson-vereinigung.de

**Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew,
Landesverband NW e.V., Gruppe Leverkusen**
www.dvmb-nrw.de/gruppen/leverkusen

**Deutscher Familienverband
Leverkusen e.V.**
www.dfv-leverkusen.org

**Deutscher Guttempler-Orden (I.O.G.T.),
Distrikt NW e.V. Guttempler-Gemeinschaft
„Leverkusen“**
www.guttempler-nrw.de

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband
Leverkusen e.V.**
www.dksb-leverkusen.de

die Circuspädagogen e.V.
www.kinder-zirkus.de

Die Rheinpiraten e.V.
www.rheinpiraten.eu



Elterninitiative „Buddelkiste“ e.V.
www.buddelkiste.com

Elterninitiative „Die Knirpse“ e.V.
www.dieknirpse.de

Elterninitiative „Zappelmäuse“ e.V.
www.zappelmaeuse.de



Förderverein PalliLev e. V.
www.pallilev.de

Frauen helfen Frauen e.V.
www.frauenhaus-leverkusen.de

Frauenberatungsstelle Leverkusen e.V.
www.frauenberatungsstelle-leverkusen.de

**Frauenselbsthilfe Krebs. Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V., Gruppe Leverkus-
en**
www.frauenselbsthilfe-nrw.de/gruppen-vor-ort



Integral gemeinnützige GmbH
www.wildpark-lev.de

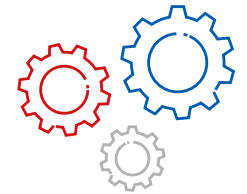


Kindertreff e.V.
www.kindertreff-leverkusen.de/index.php



**Lebenshilfe – Werkstätten Leverkusen /
Rhein-Berg gemeinnützige GmbH**
www.wfbm-lev.de

**Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Be-
hinderung Leverkusen e.V.**
<https://www.lebenshilfe-lev.de/>



PalliLev gGmbH

www.pallilev.de

**PariSozial Bergisches Land gGmbH,
Kinderhaus Am Bürgerbusch**

www.pariberg.de/de/einrichtungen

**PRO FAMILIA, Deutsche Gesellschaft für
Familien-planung, Sexualpädagogik und Se-
xualberatung, Landesverband NW e.V.,
Beratungsstelle Leverkusen**

www.profamilia.de/leverkusen



**SPZ - gemeinnützige Gesellschaft zur Be-
ratung, Betreuung und Behandlung psychisch
Kranker und psychisch Behinderter mbH**

www.spzleverkusen.de

**SPZ-Début e.V., Verein zur Hilfe für psy-
chisch. kranke, behinderte und benachteilig-
te Menschen**

www.spzleverkusen.de



VdK Kreisverband Leverkusen

nrw.vdk.de/vor-ort/kv-leverkusen/

**Villa Zündfunke e.V., Jugend-Kultur-Werk-
statt Bürger-Treff Generationenhaus**

www.villazuendfunke.de/

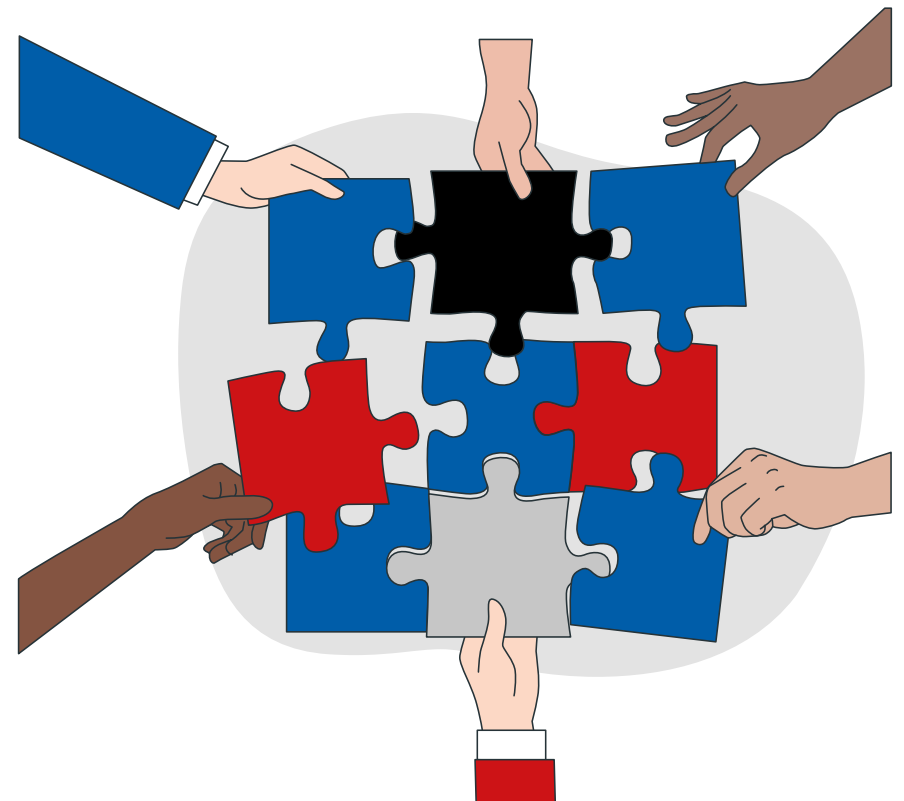


Weißer Ring e.V., Außenstelle Leverkusen

www.leverkusen-nrw-rheinland.weisser-ring.de

**Wurzelwerk e.V. – Leverkusener, Förder- und
Pflegeverein für selbstbestimmtes Leben im
Alter**

www.wurzelwerk-lev.de/



Impressum

Herausgeber:

Der Paritätische NRW
Kreisgruppe Leverkusen
Ludwig-Erhard-Platz 1 | 51373 Leverkusen
Telefon: 0214 90 98 82 52
Telefax: 0214 50 09 20 48
leverkusen@paritaet-nrw.org
<https://www.paritaetischer-leverkusen.de>

Redaktion:

Reiner Mathes
Geschäftsführer
Der Paritätische NRW Kreisgruppe Leverkusen
Telefon: 0214 90 90 82 52
reiner.mathes@paritaet-nrw.org

Fotonachweise:

Archiv Paritätischer NRW oder siehe ©/Bild

Layout:

Der Paritätische Landesverband NRW
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Juni 2025



